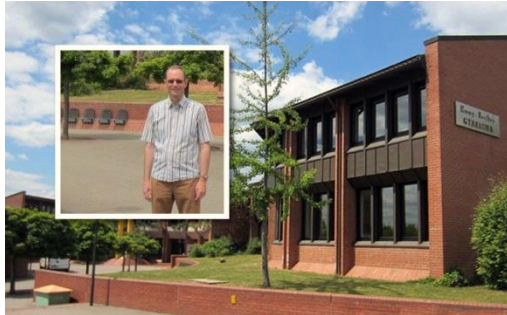


ERFAHRUNGSBERICHTE



„Die Preisverleihung wird von der Klasse mit großer Spannung erwartet und motiviert auch schwächere Schüler“

Konrad Claus,
Mathematik-Lehrer am Emmy-Noether-Gymnasium

[bettermarks Urkunde runterladen](#)

Emmy-Noether-Gymnasium, Erlangen

Die Spannung steigt: Preisverleihung mit bettermarks

Dreimal im Schuljahr, vor Weihnachten, vor Ostern und vor den Jahreszeugnissen, fiebern die Schüler von Mathelehrer Konrad Claus einer besonderen Stunde entgegen. Dann findet die „bettermarks-Preisverleihung“ statt, bei der die Schüler ausgezeichnet werden, die in bettermarks die meisten Münzen und Sterne gesammelt haben. *„Die Spannung ist immer sehr groß. Alle Schüler freuen sich und rätseln, wer wie abgeschnitten hat.“*

Konrad Claus erstellt eine Übersicht, wie sich die errechneten Münzen und Sterne auf die einzelnen Schüler verteilen. *„Anhand einer anonymisierten Liste können die Schüler sehen, wie sie im Vergleich zu ihren Mitschülern stehen. Dabei wird nicht nur erfolgreiches Rechnen belohnt, sondern auch Fleiß: mit einem Sonderpreis für die meisten gesammelten Münzen. Die Schüler applaudieren sich gegenseitig lautstark – das ist auch für die schwächeren Schüler ein enormer Ansporn, durch fleißiges Üben Münzen und Sterne zu sammeln.“*

„Manche Schüler sind voller Tatendrang – sie rechnen so lange, bis sie die Übungsserie mit 100 % abgeschlossen haben.“

Aber beim Applaus bleibt es nicht – Konrad Claus hält für die Schüler weitere Belohnungen parat. Beim Elternabend startete er einen Aufruf, Preise zu spenden. *„Unterstützt wurde ich zudem von der Elternsprecherin. Nach ihrer Erinnerungsmail trudelten viele schöne Preise ein: von Kugelschreibern über Bücher bis hin zu Kinogutscheinen.“* Von einigen kleineren Geldspenden kauft Konrad Claus Naschereien, die unter allen Schülern verteilt werden. So geht kein Schüler leer aus.

Seitdem bettermarks mit der neuen Version die „Sterne“ eingeführt hat, die Schüler nur bei einer 100 % richtig gelösten Aufgabe erhalten, kann Konrad Claus einen weiteren Motivationsschub beobachten. *„Manche Schüler sind voller Tatendrang. Selbst wenn sie die von mir zugewiesene Übung erfolgreich abschließen konnten, suchen sie diese im Buch heraus und rechnen sie noch einmal. Das wird nicht nur mit einem weiteren Stern, sondern auch mit jeder Menge Rechenpraxis belohnt!“*

[>> Jetzt einloggen und ausprobieren](#)

ERFAHRUNGSBERICHTE



„Die Schüler lernen nicht nur Mathematik, verbessert haben sich ebenso der soziale Zusammenhalt, die Leistungen und die Motivation der Schüler.“

Sabine Lemke,
Mathematik-Lehrerin der Heinrich-Mann-Schule

.....
Heinrich-Mann-Schule, Berlin

Schüler helfen Schülern – ein Partizipationsprojekt

.....

Partizipation und die Möglichkeit des eigenen Handelns von Schülern am Schulalltag fördern Selbstständigkeit, gruppendedynamische Prozesse und eine größere Zugehörigkeit zur Institution Schule. Diese Ziele verfolgt auch das Projekt „Schüler helfen Schülern“, das bettermarks mit der Heinrich-Mann-Schule in Berlin entwickelt hat.

Schüler einer höheren Klassenstufe werden in einer zweistündigen Ausbildung zu Mathe-Scouts ausgebildet, um jüngeren Schülern mit Hilfe von bettermarks in Mathe zu helfen. An der Heinrich-Mann-Schule bildeten Schüler aus der 9. Klasse Tandems mit Schülern aus der 7. Klasse, um gemeinsam in einer wöchentlichen Extra-Stunde Aufgabenpakete mit bettermarks zu bearbeiten.

„Die Schüler lernen dadurch nicht nur Mathematik, sondern sich auch untereinander kennen.“

Das Projekt erfreut sich großer Beliebtheit an der Schule. Denn diese Eins-zu-Eins-Betreuung ist für die Schüler nicht nur zum Verständnis von Mathe von Vorteil. Frau Lemke, betreuende Mathelehrerin der Heinrich-Mann-Schule, erlebt eine Kooperation über die Mathe-Stunde hinaus: *„Die Schüler lernen dadurch nicht nur Mathematik, sondern sich auch untereinander kennen. Auch auf dem Schulhof unterstützen die Neuntklässler ihre Schützlinge.“*

Liza (7. Klasse) berichtete im Fernsehinterview bei TV-Berlin: *„So ein eigener Mathe-Scout hilft einem und weiß nach einer Weile dann, wo genau die Probleme liegen.“* Liza konnte sich durch die individuelle Förderung um eine Schulnote verbessern.

Haben Sie auch Interesse, das Partizipationsprojekt „Schüler helfen Schülern“ an Ihrer Schule durchzuführen? Schicken Sie eine E-Mail an kontakt@bettermarks.de für weitere Informationen und Unterstützung.

ERFAHRUNGSBERICHTE



„Unsere Elternversammlung zu bettermarks und das Angebot von Einzelgesprächen hat großen Anklang gefunden.“

Heike Kunert,
Mathematik-Lehrerin am Marie-Curie-Gymnasium

.....
Marie-Curie-Gymnasium, Ludwigsfelde (Brandenburg)

Gelungener Start: Eltern erfolgreich einbeziehen

.....
Seit 2011 setzt das Marie-Curie-Gymnasium bettermarks ein. Die Schule begann im ersten Jahr mit drei Klassen und regelmäßig kommen neue dazu. Die Lehrer haben in dieser Zeit wichtige Erfahrungen gesammelt, wie sie die Umstellung auf die digitalen Unterrichtsmaterialien reibungslos meistern.

Eine erste Herausforderung besteht für die Lehrer immer darin, die Eltern von den Vorzügen der Veränderung zu überzeugen. Die Einbeziehung der Mütter und Väter ist für die Mathematik-Lehrerin Heike Kunert ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Umstellung. *„Ich kann anderen Kollegen empfehlen, sich Zeit für eine Elternversammlung zu nehmen. Die Termine haben großen Anklang gefunden. Zahlreiche Fragen konnten geklärt werden.“*

„In Einzelgesprächen konnte ich Bedenken verstehen und ausräumen.“

Wichtig war Frau Kunert zudem, Kritiken seitens der Eltern ernst zu nehmen und persönlich auf die Sorgen einzugehen. *„Anschließend habe ich den Eltern, die Bedenken hatten, Einzelgespräche angeboten. So konnte ich ihre Sorgen verstehen und ausräumen, so dass auch diese Eltern die Nutzung schließlich begrüßt haben.“*

Um die Schüler an das Online-Lernsystem heranzuführen, hat Frau Kunert die Schüler in Zweier-Teams arbeiten lassen: *„Die Schüler haben zunächst gemeinsam neue Wissensbereiche gesucht, die Erklärungen hierzu gelesen und sich somit selbstständig das Wissen angeeignet. Anschließend haben sie die Aufgaben gelöst. Durch diese Arbeitsweise haben sich die Schüler ausgetauscht und gegenseitig geholfen.“*

Am Marie-Curie-Gymnasium nutzen mittlerweile elf Klassen mit über 245 Schülern bettermarks.